



Das *Gemeinde-***Blättchen**

der Evangelischen Kirchengemeinde Erfurt-Südost

Dezember 2018 / Januar 2019

Christvespern

Seite 5

Glaubenssymbole

Seite 12

Musik im Advent

Seite 20

32 Seiten
voller
**Rückschau
&
Ausblick**

*Gustav-Adolf-Kirche ♦ Lukaskirche
Evangelisches Kinderhaus am Drosselberg*

Aus dem Inhalt:

• Gottesdienste	Seite 4
• Unsere Kreise	Seite 7
• Feier der Rauhen Nächte	Seite 8
• Veranstaltungshinweise	Seite 9
• GKR-Wahlen 2019	Seite 11
• Symbole des Glaubens	Seite 12
• Gemeindefahrt 2018	Seite 14
• Gemeindefest 2018	Seite 16
• Kirchenkreis aktuell	Seite 18
• Adventskonzerte	Seite 20
• Kinderseiten	Seite 22
• Aus dem Kinderhaus	Seite 24
• Perikopenordnung	Seite 26
• Freud und Leid	Seite 27
• Anschriften	Seite 32

**Das Büro ist am 20.12.18
zum letzten Mal im alten
Jahr geöffnet,
erster Bürotag im neuen
Jahr ist der 10.1.19**



Foto: Latifundi / pixelio.de

Titelbild: Dieter Schütz / pixelio.de

Impressum: Das „Gemeinde-Blättchen“ erscheint 5 Mal pro Jahr im Auftrag des Gemeindekirchenrates der Evangelischen Kirchengemeinde Erfurt-Südost. Die hier abgedruckten Texte stellen nicht zwangsläufig die Meinung der Redakteure dar.

Redaktionskreis: Herbert Rietz, Susanne Sydow, Thomas Zaake

Verantwortlich für die Werbung: Klaus Pfaffe Tel.: 0361- 421 47 94

Satz und Gestaltung: Herbert Rietz mittels Software Serif PagePlus X9

Druck: www.GemeindebriefDruckerei.de 29393 Groß Oesingen

Anregungen, Meinungen und Kritik sind willkommen. Schreiben Sie bitte

an: Herbert Rietz Email: presse@ev-kirche-erfurt-suedost.de

oder per Brief an Redaktion „Gemeinde-Blättchen“ Singerstr. 1 99099 Erfurt

Der **Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe ist der **14.Jan 2019**.

Die neuen Hefte liegen am **29.01.** ab 14.00 Uhr zur Abholung bereit.



www.blauer-engel.de/0214

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Liebe Schwestern und Brüder,

die Adventszeit stimmt uns ein auf die Geburt, die Ankunft eines Kindes.

Am Heiligen Abend heißt es dann:

„...uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter; ...“

Ein Kind, das ist ein Mensch, der ganz und gar auf seine Mitmenschen angewiesen ist.

So fängt Gott mit uns an, dass ER unsere HILFE braucht, dass er Menschen dazu bewegt, einem schutz- und hilflosen Kind zum Helfer zu werden.

Die Weihnachtsgeschichte breitet das aus, indem sie Hirten und Weise, Menschen aus allen Schichten der Gesellschaft, ihre Gaben bringen lässt und aufzeigt, wie Menschen auf dieses göttliche Kind aufmerksam werden.

Jesus, der Messias, der von Gott gesandte Retter, kommt nicht als ein starker Mann, er ist kein nationaler Hoffnungsträger aus dem Volk, nein der Messias macht uns zu seinen Angehörigen und Freunden, zu seinen Schwestern und Brüdern.

Er spricht unsere Kräfte und Möglichkeiten an, er sucht uns als seine Partner, er weckt unsere Menschlichkeit.

Die Geburt Jesu will uns sagen:

Ohne Druck oder Zwang weckt Gott unsere Menschlichkeit; stiftet er neue Beziehungen; löst er Menschen aus dem Teufelskreis der Selbstbehauptung und des einander vernichtenden Konkurrenzkampfes in einen neuen Lebenskreis, in dem wir uns aufeinander angewiesen wissen und uns füreinander öffnen können.

Was könnte das für unser Volk bedeuten, welches, in einer durchaus gewollten Friedlosigkeit des stetigen Konkurrenzkampfes der Marktwirtschaft, lebt?

Christliche Gemeinde könnte der Ort des füreinander Daseins und des für andere Daseins werden und sein.

Christliche Gemeinde muss darum gerade heute Menschen Mut machen und ihnen deutlich sagen:

„DU WIRST GEBRAUCHT!“

GOTT, UNSERE KIRCHENGEMEINDE, ANDERE MENSCHEN BRAUCHEN DICH!“

Liebe Schwestern und Brüder,

was für ein Gott, der es wagt, sich uns in seinem Sohn JESUS zu schenken!

Wieviel väterliche Liebe und Zuwendung zu uns Menschen liegt darin!

Welch ein Fest, das wir miteinander feiern dürfen!

GOTT IST UNS GANZ NAHE IN SEINEM SOHN JESUS!

WIR SIND SEINE KINDER, WIR SIND SCHWESTERN UND BRÜDER SEINES SOHNES!

Der Prophet Jesaja hat es so ausgedrückt:

"Das Volk, das im Finstern wandelt,
sieht ein großes Licht,
und über denen die da wohnen
in finstern Lande, scheint es hell."

(Jesaja 9, 1)

In diesem Sinn wünsche ich uns allen ein frohes, helles und gesegnetes Christfest!

Ihr Pfarrer

Thomas Baake

Gustav-Adolf-Kirche bzw. Gemeindezentrum (GZ) Singerstr. 1 und Lukaskirche Stadtweg 64

02.12.2018 1.Advent	09:30 Uhr Pfr. Zaake	Gustav-Adolf-GZ	Gottesdienst	
	11:00 Uhr Pfr. Zaake	Lukaskirche	Gottesdienst	
09.12.2018 2.Advent	16:00 Uhr Pfrn. Sydow/ Ord. GP Riedel	Gustav-Adolf-GZ	Familien- gottesdienst des Kinderhauses 	Thema: Wie lange noch bis Weihnachten? <i>Anschließend Stockbrot an der Feuerschale</i>
16.12.2018 3.Advent	09:30 Uhr Pfrn. Sydow	Gustav-Adolf-GZ	Gottesdienst	Thema: Ohne Maria kein Weihnachten
23.12.2018 4.Advent	11:00 Uhr Ord.GP Riedel	Gustav-Adolf-Kirche	Generalprobe Krippenspiel 	

Weihnachten und Silvester : Siehe nächste Seite



Urheber: Bild: www.123rf.com, 2017, © 2019 Deutsche Evangelische Kirche, Stuttgart - © alle Rechte vorbehalten - Foto: © www.123rf.com

Änderungen vorbehalten!

Weitere Informationen zu den Gottesdiensten finden Sie über diesen QR-Code
und über

www.ev-kirche-erfurt-suedost.de/pages/gottesdienste.php





24.12.2018 Heiliger Abend	15:00 Uhr Ord.GP Riedel	Gustav-Adolf-Kirche	Christvesper mit Krippenspiel 	
	16:00 Uhr Pfr. Zaake	Lukaskirche	Christvesper	
	16:30 Uhr Pfrn. Sydow	Gustav-Adolf-Kirche	Christvesper	
	18:00 Uhr Pfrn. Sydow	Gustav-Adolf-Kirche	Christvesper	
25.12.2018 1.Christtag	10:00 Uhr Herr Ludwig	Gustav-Adolf-GZ	Weihnachts- gottesdienst	
26.12.2018 2.Christtag	10:00 Uhr Pfr. Zaake	Lukaskirche	Weihnachts- gottesdienst	
31.12.2018 Silvester	15:00 Uhr Pfrn.Sydow	Lukaskirche	Altjahresabschluss- andacht mit Abendmahl	
	17:00 Uhr Pfrn.Sydow	Gustav-Adolf.GZ	Altjahresabschluss- andacht mit Abendmahl	Raue Nächte Siehe Seite 8



Januar 2019 : Siehe nächste Seite

Bild: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Gottesdienste im Seniorenheim „Haus am Wiesenhügel“ Färberwaidweg 6

jeweils um 15 Uhr

Adventsfeier am 05.12.2018 / Gottesdienst 23.01.2019

Änderungen vorbehalten!

Weitere Informationen zu den Gottesdiensten finden Sie über diesen QR-Code
und über

www.ev-kirche-erfurt-suedost.de/pages/gottesdienste.php



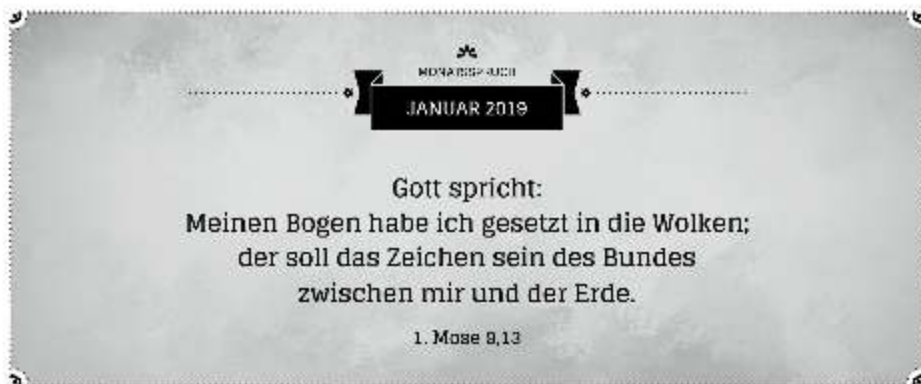
01.01.2019 Neujahr	17:00 Uhr Pfrn. Sydow	Gustav-Adolf-GZ	Andacht	Abschluss der Rauen Nächte Siehe Seite 8
06.01.2019 Epiphantias	09:30 Uhr Pfr. Zaake	Gustav-Adolf-GZ	Gottesdienst zum neuen Jahr	Anschließend Sektempfang
	11:00 Uhr Pfr. Zaake	Lukaskirche	Gottesdienst zum neuen Jahr	Anschließend Sektempfang
13.01.2019 1.So.n.Epiphantias	09:30 Uhr Pfrn.Sydow/ Ord.GP Riedel	Gustav-Adolf-GZ	Gottesdienst / Kindergottesdienst 	Mit Sternsängern aus St. Nikolaus 
20.01.2019 2.So.n.Epiphantias	09:30 Uhr Ord.GP Riedel	Lukaskirche	Abendmahls- gottesdienst	
	11:00 Uhr Ord.GP Riedel	Gustav-Adolf-GZ	Gottesdienst	
27.01.2019 3.So.n.Epiphantias	09:30 Uhr Pfrn.Sydow/ Ord.GP Riedel	Gustav-Adolf-GZ	Gottesdienst / Kindergottesdienst 	Holocaustgedenken
03.02.2019 4.So.n.Epiphantias	09:30 Uhr Pfrn.Sydow	Gustav-Adolf-GZ	Gottesdienst	

Grafik:Reinicke

Änderungen vorbehalten!

Weitere Informationen zu den Gottesdiensten finden Sie über diesen QR-Code
und über

www.ev-kirche-erfurt-suedost.de/pages/gottesdienste.php



Erlebnistanz- Bewegung und Begegnung durch Musik und Rhythmus (Frau Hempel)			
freitags 13.00 Uhr GZ Singerstr. 1 (Jugendraum)		7.12.18/ 14.12.18	4.1.19/ 11.1.19/25.1.19
Qui Gong - montags jeweils ab 17:15 Uhr, GZ, Singerstr. 1			
3.12.18/ 10.12.18/17.12.18			7.1.19/ 14.1.19/ 21.1.19
Frauenkreis der Mitte (Sydow)			
18.00 Uhr GZ Singerstr. 1		24.1.19	
Frauenstudienkreis (Sydow)			
20.00 Uhr GZ Singerstr. 1		15.1.19	
zur ökumenischen Vorbereitung des Weltgebetstages :			15.2.19
Großmütterkreis (Sydow)			
14.30 Uhr	GZ Singerstr. 1	Adventsfeier für Senioren am 4.12.18	"Federlesen", literarische Arbeiten, 15.1.19
Junge Gemeinde nicht in den Schulferien			
dienstags 19.30 Uhr Pfarrhaus Windischholzhausen: Haarbergstr. 118			wöchentlich
Vorkonfirmanden-Treff		Im Dezember Mitarbeit bei den Krippenspielen, Gemeindeveranstaltungen und Gottesdiensten.	
09.01. ; 23.01.19 von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr im Pfarrhaus Windischholzhausen, Haarbergstraße 118			
Der Lukasgesprächskreis – „Gott und die Welt“ (Zaake)			
Einladung zu den „Rauhen Nächten“ vom 27.12.18 bis 01.1.19 jeweils 17.00 Uhr im Gemeindezentrum Singerstraße 1	22.1.19	19.00 Uhr	Melchendorfer Str. 72
„Was uns bewegt - Seniorenkreis“ (Zaake)			
12.12.18 Adventsfeier mit Kantorin Wolf-Dreißig.	16.1.19	14.30 Uhr	Melchendorfer Str. 72

Und am Montag geht's ins Kirchencafe

in der Melchendorfer Straße 72

Immer montags von 14:00 Uhr bis 17:30 Uhr

Feier der Rauhen Nächte

Die Zeit zwischen den Zeiten, zwischen Weihnachten und dem 6. Januar ist seit alters eine besondere Zeit. In früher Zeit dachten die Menschen, dass wilde Dämonen in diesen Tagen umherziehen und viele ihrer Tätigkeiten waren darauf gerichtet, diese Geister nicht zu erzürnen und vom eigenen Haus fernzuhalten. Auch wenn wir nicht mehr an Geister glauben, spüren wir vielleicht doch die Besonderheit dieser Tage und Nächte "zwischen den Zeiten". Das alte Jahr ist noch nicht ganz zu Ende, das neue Jahr hat noch nicht begonnen.

Wir möchten Sie einladen, wie bereits vor 2 Jahren, sich mit uns zum Beten, Singen und Hören zu treffen, jeweils um **17 Uhr im Gustav-Adolf-Gemeindezentrum**. Im Anschluss an die kleine Andacht steht Tee bereit, wir können miteinander sprechen und einander zuhören.

Die Meditationen und Gebete sollen uns durch die Zeit geleiten, auf die Spuren Gottes führen, damit unsere Lebenstage gelingen und diese besonderen Tage zu einer Quelle der Kraft für uns werden mögen.

Susanne Sydow

Petra Kühn

Katharina Passolt

- 27.12.18 Susanne Sydow: Die Zeit anhalten
- 28.12.18 Katharina Passolt: Den Träumen glauben
- 29.12.19 Petra Kühn: Wer bin ich?
- 30.12.18 Petra Kühn: Das Wetter-Naturplage oder Gotteslob?
- 31.12.18 Susanne Sydow: Das Jahr verabschieden
- 1.1.19 Susanne Sydow: Stets ein Licht im Fenster



Grafik: links dpa / rechts Böttcher

Bei deinem Namen genannt: Maria

Diese interessante Ausstellung wurde initiiert vom Kulturbüro des Rates der Ev. Kirche in Deutschland und wir zeigen sie in den Monaten Dezember und Januar. (geöffnet zu den Bürozeiten, zu Veranstaltungen und nach Absprache)

Es gibt den lateinischen Ausspruch: "Nomen est Omen", was übersetzt heißt: der Name ist ein Zeichen. In der gezeigten Ausstellung wird es um Maria gehen. Mit Namen verbinden sich oftmals konkrete Menschen, Bilder und Gegenstände. Die Namen sind verbunden mit einer Geschichte und manchmal tragen Kirchen den Namen von Maria. Maria ist in unserem religiösen und kulturellen Gedächtnis gespeichert. Sie ist die berühmteste Frau in der Bibel. Als Mutter von Jesus Christus nicht wegzudenken aus der Weihnachtsgeschichte.



Als Himmelskönigin gezeigt, bietet sie viele verschiedene Facetten dar. Manchmal ist sie die Königin auf dem Thron und huldvolle Herrscherin. Als Schutzmantelmadonna schützt sie die Glaubenden. Als Schmerzensmutter (Mater Dolorosa) trägt sie stellvertretend das Leid aller Mütter. Manchmal steht sie sogar auf dem Halbrund des Mondes und wird als Mondsichelmadonna verehrt oder wir finden Sie als Madonna von Stalingrad auf einer Bleistiftzeichnung eines Soldaten.

Lassen Sie sich einladen, schauen Sie, was Sie an Neuem und an Bekanntem entdecken können.

Susanne Sydow

Sternsingergottesdienst am 13.1.2019 um 9.30 Uhr Gustav-Adolf-Gemeindezentrum

Auch in diesem Jahr werden uns die Sternsinger aus der Nikolausgemeinde besuchen. Wir feiern einen gemeinsamen Gottesdienst und erbitten den Segen Gottes für uns, unsere Familie und für unser Zuhause:

Christus Mansionem Benedicat 2019

20 * C + M + B + 19

GLAUBENSÄRÄUME

WOW! Schon wieder eine Woche vorbei! Es gibt einfach so viel zu tun... So viele Anforderungen, die an mich gestellt werden. Die Familie, die Arbeit - für alle soll ich da sein! Aber wo bleibe ich? Wo hat mein Glaube an Gott Platz in meinem Leben?

Glaubensräume bieten die Möglichkeit, aus dem Alltag heraustrreten - sich eine Stunde Zeit nehmen, einfach da sein und Gott begegnen. Warum nicht einmal Gott Raum geben in der Stille oder ihm danken für all das Empfangene, z. B. mit modernen Liedern.

Es gibt viele Möglichkeiten, Gott zu erleben. Wir werden einige davon ausprobieren.

Freitag, **11. Januar 2019, 18:00 – 19:00 Uhr**
im Gemeindezentrum,

Taizé-Andacht

Freitag, **25. Januar 2019, 18:00 - 19:00 Uhr**
im Gemeindezentrum,

Musikalische Andacht mit Lobpreismusik

Freitag, **01. Februar 2019, 18:00 – 19:00 Uhr**
im Gemeindezentrum,

Zur Ruhe kommen in der Stille

Weitere Termine im Februar folgen!

OQP

Thomas Riedel

Der GKR informiert

Der Haushaltsplan der Gemeinde wurde wie in jedem Jahr mit einem sehr großen Defizit für 2019 beschlossen und verabschiedet. Wir werden auch im Jahr 2019 auf finanzielle Unterstützung durch den Ev. Kirchenkreis Erfurt angewiesen sein. Der Haushaltsplan ist für Interessierte im Büro einzusehen.

Zugleich danken wir jedem und jeder, die uns 2018 mit dem Gemeindebeitrag unterstützt haben, die erhoffte Höhe des Gemeindebeitrages 2018 wurde von uns erreicht.

Auf dem Gelände des Gustav-Adolf-Gemeindezentrums wurden ca 23 Meter Abwasserrohre erneuert. Dies konnte mit finanzieller Unterstützung des Ev. Kirchenkreises Erfurt geschehen. Auch dort an die Verantwortlichen ein Dankeschön.

Gemeindekirchenrat

Wahlen zum Gemeindekirchenrat im kommenden Jahr 2019

Liebe Schwestern und Brüder in der Gemeinde, alle 6 Jahre finden in unserer Landeskirche Wahlen zum Gemeindekirchenrat statt. Für das kommende Jahr stehen solche Wahlen an, die Vorstellung der KandidatenInnen wird im Gemeindeblättchen September geschehen, zugleich wird die persönliche Vorstellung zum Gemeindefest am 29.9.19 erfolgen. Bis dahin sind noch viele Dinge zu erledigen: der Gemeindekirchenrat selbst wird eine Bilanz seiner Arbeit ziehen, wir werden bis Ende Mai eine Kandidatenliste beschließen und wir werden den Wahltermin für den Oktober festlegen.

Sie als Mitglieder der Gemeinde können bis Ende April Vorschläge bei dem amtierenden GKR einreichen. Dieser Vorschlag für einen konkreten Menschen aus unserer Kirchengemeinde soll mit 5 Unterschriften von anderen Gemeindemitgliedern bestätigt werden, zugleich soll der oder die Angesprochene die Bereitschaft zur Kandidatur ebenfalls auf dem formlosen schriftlichen Vorschlag verzeichnen. Schauen Sie sich um, wem sie Verantwortung und Interesse zutrauen, sprechen Sie miteinander.

Die KandidatenInnen für den GKR müssen Mitglieder unserer Gemeinde sein, sie sollen Engagement, Glauben, Fähigkeiten und Interesse einbringen. Von ihnen wird die regelmäßige Teilnahme an den monatlichen GKR-Besprechungen erwartet, teilweise auch die Mitarbeit in einem Arbeitskreis der Gemeinde (Finanzen, Bau, Öffentlichkeitsarbeit, Kita) oder auch eine Verpflichtung in der Kreissynode des Ev. Kirchenkreises Erfurt und natürlich die Teilnahme am Leben in unserer Kirchengemeinde.

Aus dem jetzigen Gemeindekirchenrat werden sich Mitglieder erneut zur Kandidatur bereit erklären und das ist auch gut so, weil dadurch eine gewisse Kontinuität und Erfahrung gesichert ist, zugleich werden neue Mitglieder Neues einbringen können. So bleiben die Gesprächsprozesse in einem Gemeindekirchenrat offen und lebendig.

Von außen betrachtet, kennen die wenigsten Mitglieder der Kirche das tatsächliche Aufgabenfeld zur Organisation einer Kirchengemeinde, damit dies etwas anschaulicher wird, hier eine Mustertagesordnung des Gemeindekirchenrates:

Andacht

1. Tagesordnung und Protokollfragen
2. Rückblick auf Veranstaltungen, Auswertung und Vorausplanung
3. Kinderhaus am Drosselberg
4. Finanzen
5. Baufrage
6. Gustav-Adolf-Werk/ Ev. Kirchenkreis Erfurt/ Synode/ Parochialverband - Informationen
7. Öffentlichkeitsarbeit
8. besondere Fragestellungen
9. Informationen
10. Umfrage und Abschluss

Als Mitglied im Gemeindekirchenrat haben Menschen die Möglichkeit, Einfluss auf die Entwicklung einer Gemeinde zu nehmen, zugleich sichert die Arbeit des GKR die Existenz der Gemeinde, ihre Handlungsfähigkeit und Ausstrahlung.

Als Schwestern und Brüder tragen wir gemeinsam die Verantwortung für die Botschaft des christlichen Glaubens und ich werde mich freuen, wenn ich mit einem neuen Gemeindekirchenrat die Arbeit bei uns fortführen darf.

geschäftsführende Pfarrerin
Susanne Sydow



Symbole für den Glauben

Wer in diesen Wochen in die Gustav-Adolf-Kirche kam, konnte den neuen Opferkerzentisch anschauen und zugleich eine neue Figur aus Holz, nämlich den Guten Hirten aus Psalm 23 begrüßen.

Der Glaube braucht Symbole, Bilder, Worte, Geschichten und Riten, um sich auszudrücken. Das Entzünden einer Kerze, verbunden mit einem Gebet ist solch ein Ritus.

Der Opferkerzentisch und der Gute Hirte, wurden uns von einem Gemeindemitglied gespendet.

Dafür an dieser Stelle ein großes Dankeschön.

Mit dem Guten Hirten aus dem Psalm 23 sind viele Generationen Christen vertraut, auch die heutigen Konfirmanden lernen genau diesen Psalm kennen und wir hoffen, dass sie von dieser geschriebenen Glaubenserfahrung ein Stück mit ins eigene Leben nehmen werden.

Die Kerzentische waren früher vor allem in katholischen Kirchen anzutreffen, aber auch wir Protestanten benötigen manchmal etwas, was sichtbar Halt gibt. Einige von uns zünden vor dem Beginn des Gottesdienstes ein Kerzlein an und verbinden damit einen sehr persönlichen stillen Wunsch.

Ich bin froh, wenn sich Menschen mit unserer Gemeinde verbunden fühlen, größere finanzielle Aufwendungen sind ein Zeichen für diese Verbindung, die zwischen uns entstehen kann.

So darf ich an dieser Stelle auch noch einer weiteren (ebenfalls ungenannt bleiben wollenden) Spenderin danken, die mit ihrem Geld eine erste solide Basis gelegt hat für die textile Bodengestaltung in der Gustav-Adolf-Kirche.

So können wir uns freuen an dem neuen Kerzentisch und am Guten Hirten, die neuen textilen Beläge in der Kirche werden ein Übriges tun, damit es in der Kirche sehr schön aussieht.

Ein kleines Kerzengebet möchte ich Ihnen auf diesem Weg weitergeben, vielleicht sehen wir uns einmal am Kerzentisch in der Gustav-Adolf-Kirche.

Pfarrerin Susanne Sydow

Gott, ich zünde eine Kerze an. Vielleicht weiß ich nicht so recht, was ich beten soll.

Diese Kerze ist ein wenig von dem, was ich habe und von dem, was ich bin.

Sie möge ein Licht sein, durch das du mich erleuchtest in meinen Schwierigkeiten und meinen Entscheidungen. Sie möge ein

Feuer sein, durch das du in mir alles Unheile verbrennst, damit Gutes und

Neuen entstehen kann. Sie möge ein Feuer sein, durch das du mein Herz erwärmst und mich lieben lehrst.

Gott, ich selber kann nicht lange in dieser Kirche weilen. Mit diesem Licht soll ein Stück von mir selbst hier bleiben, das ich dir schenken möchte.

Hilf mir, mein Gebet in meinem Sein und in der Arbeit dieses Tages fortzusetzen.

Amen



<http://ev-kirche-erfurt-suedost.de/pages/unser-glauben/psalm-23.php>



Unsere Gemeindefahrt am 26.08.2018

Am Sonntag ging es um 9 Uhr in vertrauter Weise mit Büchner-Touristik auf Tagesreise. Bei schönstem Sonnenschein fuhren wir los, unsere Spannung und Erwartung waren groß. Die Leuchtenburg in Kahla war unser Ziel, zu sehen und zu hören bekamen wir oben viel. Bedeutete der Aufstieg zur Burg manche Qual, war der Lohn klare Sicht, rundum ins Tal. Nur was sich früher verbarg in diesen Mauern, ließ uns nur vom „Hörensagen“ arg erschauern. Beim Gedanken an Zuchthaus und Irrenanstalt ein grausames Dasein und roher Gewalt. Doch schnell war das Entsetzen dann vergessen, nach der Führung, bei gutem Mittagessen. Jeder wählte, was ihm schmeckte, das Personal die Tische auch schnell deckte. Wir liefen durch das Gelände, sahen uns alles an, uns imponierte im Museum viel schönes Porzellan. Ein Orgelkonzert gehörte auch zum Tagesablauf dazu gingen wir in die Porzellankirche rauf. Die Akustik ist herrlich in diesem Gotteshaus; Mit Kaffee und Kuchen klang der Tag langsam aus. Ein schöner Sonntag ohne Hektik und Trab, so ging es allmählich wieder bergab. Mit neuen Eindrücken traten wir die Heimreise an, dankbar im Herzen, dass man schöne Erlebnisse haben kann.

Verfasst mit lieben Grüßen
Brigitte Gröschel





Am letzten Sonntag im August hatten wir einen wunderschönen Tag. Wir waren dabei beim diesjährigen Gemeindeausflug auf der Leuchtenburg. Wir möchten uns hiermit noch einmal bei allen denen bedanken, die dazu beigetragen haben, diesen Ausflug zu organisieren. Ein Fahrer des Busunternehmens Büchner brachte uns hervorragend hin nach Kahla und zurück wieder nach Erfurt. Herr Pfarrer Zaake begrüßte uns im Bus und fand die richtigen Worte, dass uns der liebe Gott einen so schönen sonnigen Tag beschert. Und so war es dann auch den ganzen Tag über, Sonne, blauer Himmel, herrliche Wolkenbildung. Am Fuße der Leuchtenburg angekommen, konnten diejenigen, die nicht so gut laufen können, den Shuttle-Bus benutzen, alle anderen sind ca. 15 Minuten gelaufen und alle hatten oben angekommen einen wunderschönen Blick in die herrliche grüne Landschaft. Bei der dann folgenden Führung durch das Burgenensemble wurde uns die 1000jährige Geschichte vermittelt. Die Geschichte des Porzellans wurde angesprochen, aber auch ein Irrenhaus und Gefängnis war in den Mauern vorhanden gewesen. Von Folterwerkzeugen konnte man sich noch überzeugen. Wir sahen die größte Porzellanvase der Welt sowie die kleinste Teekanne der Welt. Wir wurden durch die weltweit einzigartige Porzellankirche geführt. In dieser Kirche wurde uns dann später noch ein Orgelkonzert geboten, was in so einer Kirche noch besonders beeindruckt.

Am Schluss der Führung wurden wir darauf aufmerksam gemacht, eine große Wand war mit dem vielfältigsten Wünschen dekoriert, dass jeder einen kleinen Porzellanteller nehmen dürfte, einen Wunsch darauf schreiben solle, diesen Wunsch nicht äußern solle, um den Teller dann auf dem Skywalk der Wünsche, Steg der Wünsche, in die Tiefe zu befördern. Wie viele das gemacht haben werden, wir wissen es nicht.

Ein Mittagessen wurde uns in der Burgschänke nach Wunsch (bereits im Bus vermerkt) geboten, und es ist wohl jeder reichlich satt geworden.

Nun konnte jeder das tun, was er wollte, sich in der Natur aufhalten oder noch weitere Räume besichtigen.

Zum Abschluss war noch Kaffeetrinken angesagt. Ein Kaffee am Nachmittag ist für die meisten doch ein willkommenes Getränk. Es gab doch einiges zu erzählen, Gespräche wurden intensiv geführt.

Und dann ging es wieder zurück zur Busabfahrtsstelle, entweder mit Shuttle-Bus oder zu Fuß, den doch angenehmen Wanderweg entlang.

Ein sehr schöner interessanter Tag ging dem Ende entgegen.

Wir bedanken uns.

Rita Boden und Manfred Stietz

Impressionen vom Gemeindefest 2018



Fotos: H.Rietz / Th. Kirsten





Auch wenn das Wetter in diesem Jahr die Aktivitäten im Garten verhinderte, im Gemeindezentrum und der Gustav-Adolf-Kirche war jede Menge los! Neben Musik und Zauberei gab es viele Kreativangebote und für alle reichlich Leckereien. Es fand sich Zeit für Gespräche und Begegnungen! Den vielen fleißigen Helferlein gilt unser Dank!

Integration – zwischen „Kein Problem“ und „Geht nicht“

Schon bevor tausende Flüchtlinge im Frühjahr 2015 auch Erfurt erreichten, traf sich eine kleine Gruppe in der Predigergemeinde, um zu überlegen, wie ein ehrenamtliches Engagement für Menschen aussehen kann, welche es auf der Flucht vor Krieg oder existenzbedrohendem Elend in unsere Nachbarschaft verschlagen hat. Mitte 2015 eröffneten wir das Begegnungs-Café Paul im Pauls-turm. Seitdem öffnen wir dieses jeden Samstagnachmittag und begrüßen zwischen 15 und 40 Gästen aus Syrien, Afghanistan, Marokko, Irak, Somalia... Männer, Frauen, auch ganze Familien kommen, um Deutsch zu sprechen und damit das zu üben und anzuwenden, was sie in der Woche in Kursen lernen. Wir machen gemeinsam Hausaufgaben, helfen bei Briefen vom Jobcenter, spielen Memory, singen zur Gitarre, hören von traurigen und guten Erfahrungen und sprechen über Heimat, Kultur und unseren Glauben. Einmal im Monat wird der Nachmittag im Café Paul durch eine Aktion ersetzt: Ausflüge zur Mühlburg, zum Konzert nach Gotha oder eine Führung durch den Landtag – bleibende Erinnerungen für uns alle. Freundschaften sind entstanden und die Freude, wenn jemand eine Sprachprüfung schafft oder eine Arbeit findet.

Aber auch Enttäuschungen, wo es an eigener Aktivität mangelt oder an Bereitschaft, Umgangsformen unseres Landes zu akzeptieren. Das sind allerdings eher Ausnahmen. Darum sind wir alle davon überzeugt, dass Integration gelingen kann, wo Deutsche und Geflüchtete sich aufeinander zu bewegen und wir wissen, dass es Zeit braucht



Wenn Sie gerne Kontakt haben möchten zu Menschen, die als Geflüchtete nach Deutschland gekommen sind: Schauen Sie doch mal vorbei, um mit unseren ausländischen Gästen ins Gespräch zu kommen. Sie werden viel Interessantes erfahren.

Und wenn Sie sich wohlfühlen, freuen wir uns über regelmäßige Unterstützung im Kreis der Verantwortlichen für das Begegnungs-Café. Wir treffen uns samstags 15 bis 17 Uhr, derzeit im Gemeindehaus, Predigerstr. 4.

Rückfragen an Katharina Passolt
Telefon 0178-5620118

Die Weihnachtsgeschichte

ES BEGAB SICH ABER...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebär ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Chris-

tus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS,
KAPITEL 2, VERSE 1-20

**Konzert mit dem Vokalquartett KRAJA aus Schweden am
30. November um 19.00 Uhr in der Gustav-Adolf-Kirche**

Ab 18.00 Uhr Anwärmen am Feuer und Umtrunk mit Glühwein



Am Freitag, dem 30.11. wird ganz herzlich zu einem besonderen Konzerterlebnis mit dem Vokalquartett KRAJA aus Schweden in die Gustav-Adolf-Kirche eingeladen. Das Konzert beginnt um 19.00 Uhr. Eintrittskarten zu 10,- Euro sind im Gemeindebüro, in der Goldschmiede Backhaus, Schlösserstraße 40 sowie an der Abendkasse erhältlich. Kinder bis 14 Jahre haben freien Eintritt. Die einzigartigen Stimmen der vier Sängerinnen vereinigen sich zu einem Klang, bezaubernd und voll außergewöhnlich stilistischer Reinheit, schreiben die Kritiker. Winter- und Weihnachtslieder erklingen und einige der Melodien sind auch in Deutschland gut bekannt.

Weitere Informationen www.Kraja.nu

**Adventskonzert mit dem
Männerchor Cäcilia 1880 Erfurt-Dittelstedt e.V.
am 1.Advent, 2.Dezember um 16.00 Uhr in der Gustav-Adolf-Kirche**

Am 2. Dezember ist wie in den vergangenen Jahren der Männerchor Cäcilia 1880 Erfurt-Dittelstedt e.V. wieder zu Gast in der Gustav-Adolf-Kirche. Mit Advents- und Weihnachtsliedern aus mehreren Jahrhunderten wird der Chor die Besucherinnen und Besucher auf die Vorweihnachtszeit einstimmen. Der Männerchor Cäcilia 1880 Erfurt-Dittelstedt e.V. hat eine lange Tradition und erhielt 1999 vom Bundespräsidenten die Zelter-Plakette für außerordentlich hohes Niveau und über hundertjährige Pflege des deutschen Chorliedes. Zur Zeit besteht der Chor aus 32 aktiven Sängern, die unter der Leitung von Jakob Rendenbach die

Tradition des qualitativ
hochwertigen
Männergesangs in
Erfurt-Dittelstedt
und Umgebung
fortsetzen.

Der Eintritt ist frei.

Um eine Spende wird gebeten.





Advents- und Weihnachtsliedersingen mit dem Chor der Evangelischen Kirchengemeinde Erfurt-Südost am 3.Advent, 16.Dezember um 15.00 Uhr in der Lukaskirche

Unter dem Motto „Seht die gute Zeit ist nah“ sind Sie am 3.Advent (16.Dezember) ganz herzlich zum Advents- und Weihnachtsliedersingen in die mit Kerzen beleuchtete Lukaskirche eingeladen. Der Chor der evangelischen Kirchengemeinde Erfurt-Südost bringt unter der Leitung von Christina Wolf-Dreißig Chorsätze aus mehreren Jahrhunderten u.a. von G.P. Telemann, J. A. Rosenschmidt, F. Mendelssohn Bartholdy, D. Golombek zu Gehör. Zugleich lädt der Chor zum Mitsingen ein. Sowohl bekannte als auch neuere Advents- und Weihnachtslieder werden gemeinsam mit allen Besuchern erklingen und auf die kommende Weihnachtszeit einstimmen.

Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.

Der Chor unserer Gemeinde probt donnerstags um 20.00 Uhr im Gustav-Adolf-Gemeindezentrum. Wir freuen uns jederzeit über neue Sängerinnen und Sänger. Wenn Sie Interesse haben, schauen sie doch einfach mal vorbei.



FAMILIENNACHMITTAG

01. Dezember 2018 15 - 17:00 Uhr
Gemeindezentrum Singerstr. 1

Thema:

„FAMILIENNACHMITTAG im Advent“

Wir werden uns diesmal ganz dem Advent hingeben. Leckere Kekse essen, Punsch trinken und Räuchermännchen räuchern lassen. Es gibt viel zu entdecken, z. B. alte und neue Advents- und Weihnachtslieder, eine Weihnachtskrippe im Schuhkarton und vieles mehr!

Sei dabei und hab' eine gute Zeit mit deiner Familie!

Thomas Riedel

ordinierter Gemeindepädagoge
Dipl.-Soz.Päd. (FH)

Mobil: (+49)0174 16 11 542
riedel@ev-kirche-erfurt-suedost.de



Grafik: Badel

PS: Im Januar findet **kein** FAMILIENNACHMITTAG statt – aufgrund der Ferien!

Nächster FAMILIENNACHMITTAG
> 02. Februar 2019

KRIPPENSPIEL an HEILIGABEND

Die Krippenspielpromen laufen auf Hochtouren, damit am 24.12.2018 um 15:00 Uhr in der Gustav-Adolf-Kirche alles klappt! ABER... Psssst! Die Geschichte wird noch nicht verraten!!!

Schau sie dir doch am besten am Heiligabend selbst an! Oder komm zu unserer öffentlichen Generalprobe am 23.11.2018 um 11:00 Uhr in die Gustav-Adolf-Kirche.

Wir sehen uns! Bis dahin, dein Krippenspielteam!



**!!! NEU!!! - KINDERGOTTESDIENST - !!!
NEU!!!**

Herzliche Einladung zum Kindergottesdienst!

Ab Januar 2019 bieten wir immer am zweiten und vierten Sonntag parallel zum Gottesdienst einen Kindergottesdienst an. Während die Erwachsenen dem „normalen“ Gottesdienst lauschen, haben die Kinder die Möglichkeit, im Gemeindezentrum ihren „eigenen“ Kindergottesdienst zu feiern. Wir werden Lieder singen, biblische Geschichten hören, basteln, malen oder uns einfach über Gott und die Welt unterhalten. Also sei dabei! Die Kindergottesdienste sind unter der Rubrik Gottesdienst mit

gekennzeichnet!



FREUNDE hatten füreinander Zeit!

In den Herbstferien fanden sich 21 Kinder aus der ganzen Region Südost zusammen und studierten ein Kindermusical mit dem Titel: „Freunde haben füreinander Zeit“ ein. Dabei entstanden neue Freundschaften zwischen den Kindern. Neben Chor und Theatertraining war auch noch Zeit für gemeinsame Spiele, Chillen und natürlich Essen und Trinken. Die Aufführung am Sonntag, den 14.10., in der Gustav-Adolf Kirche war gut besucht und alle Kinder konnten ihre Talente beim Singen und Theaterspielen zeigen. Vielen herzlichen Dank an Jumpers, die mit uns gemeinsam dieses Kindermusical geprobt und aufgeführt haben!



Auch unsere alljährliche Martini-Feier war wieder ein voller Erfolg! Herzlichen Dank auch an die Akteure von Jumpers e.V., Frau Schmidt vom TWSD und Frau Zimmermann (als Marktfrau)



Text und Fotos Martini: H. Rietz

BIST DU DABEI?!

Auch im neuen Jahr gibt es wieder die Möglichkeit, bei unserem Kindermusical mitzumachen und sich auszuprobieren. Dieses Mal jedoch nicht im Oktober, sondern schon in den

Winterferien (11. - 15.02.2019)!

Deshalb hier die Einladung für unser neues Kindermusical. Meldet euch bitte bis zum 31.01.2019 bei uns an.

Es wird wieder eine spannende Zeit werden, in der jeder seine Begabung einsetzen kann, sei es beim Singen, Schauspielen oder an der Technik



Teilnehmerzahl: 20
Alter: von 6 bis 13 Jahren
Teilnehmerbeitrag: 25,- €
Anmeldung: über
riedel@ev-kirche-erfurt-suedost.de
Tel.: 0174 16 11 542

oder:



Bestätigung und weitere Informationen erfolgen per Email

Anmeldeschluss: 31.01.2019
Familiengottesdienst: 17. Februar 2019 in
der Gustav-Adolf-Kirche mit der
Aufführung des Musicals

Der lange und sonnenreiche Sommer ist vorbei und wir verbringen wieder mehr Zeit im Kinder-Haus. Da gibt es für die Kinder auch viel zu tun und zu entdecken.

In unserer Kinderküche können wir gemeinsam Teig für Kuchen oder für Plätzchen zusammen rühren und dann backen, Obst für einen Obstsalat oder Gemüse für Gemüse-Sticks schnippeln. Unter dem Thema: „Du bist was du isst.“ steht die gesunde Ernährung seit einigen Wochen im Fokus der Kinder in den Gruppen der unteren Etage. Da ist es gut, dass wir diese Möglichkeiten haben. Unser Förderverein hat uns in den vergangenen Wochen bei der Ausstattung der Kinderküche unterstützt, z.B. ein neues Rührgerät und ein Waffeleisen, Kuchenbleche und weitere Utensilien für die Kinderküche anzuschaffen. Vielen Dank dafür!

Wir möchten uns ebenso bei den Mitgliedern und dem Vorstand unseres Fördervereins für die tatkräftige Unterstützung für die Gestaltung des Vorlesetages am 16.11.2018 und die Finanzierung des Puppentheaters am 30.10.2018 bedanken!



Übrigens: Im kommenden Jahr wird wieder ein neuer Vorstand für unseren Förderverein gewählt: Wer gern mitarbeiten und mitentscheiden will, was mit den eingenommenen Mitteln im Kinderhaus gemacht werden soll, kann sich gern als Kandidat aufstellen lassen!



In den vergangenen Wochen haben wir wieder neue Kinder auch mit uns bisher unbekannten Namen ins Kinderhaus aufgenommen. Für Kinder in den Gruppen auf der oberen Etage entwickelte sich daraus das Thema „Das ist (m)ein Name!“. Ganz nebenbei haben manche Kinder so ihre ersten Buchstaben beim Malen oder Auffädeln der Buchstabenperlen ihres Namens-Armbandes kennen gelernt. Dafür konnten sie sich in unseren Kreativ-Raum zurückziehen. Dort haben wir jetzt das Atelier und die einstige Kinderwerkstatt untergebracht. Im Moment wirkt der Raum noch sehr zusammengestückelt. Manche Teile sind schon fast 20 Jahre alt und ganz schön strapaziert. Wir wollen den Raum nun neu gestalten.



foto links: Lehmann
alle anderen: EvKiHa



Einen ersten Schritt haben wir damit getan, dass uns Herrn Banse über die gesamte Fensterfront des Raumes eine Arbeitsplatte befestigt hat, in Kinderhöhe und mit gutem Tageslicht. Herzlichen Dank dafür! Jetzt wollen wir mit der Unterstützung von Sponsoren und unserem Förderverein die restlichen Teile des Kreativraumes neu gestalten.



Und sollten Sie handwerklich begabt sein und Zeit und Lust haben, mit Kindern etwas zu gestalten, dann setzen Sie sich doch mit uns in Verbindung! Wir haben viele Ideen, was man Kindern im Vorschulalter anbieten und zutrauen kann. Leider fehlt uns oft die Zeit dafür. Die Kinder können nur in kleinen Gruppen dort arbeiten. Da wird die Erzieher*in schon wieder beim Wickeln der Kleinen oder zum Geschichten erzählen für die Kinder mit sprachlichen Defiziten gebraucht.

Wie in jedem Jahr möchten wir sie wieder zum

**Familiengottesdienst am 2. Advent,
Sonntag, dem 09.12.2018**

einladen!

Unser Thema in diesem Jahr ist:
„Wie lange ist es bis Weihnachten?“,

**Diesmal treffen wir uns um 16.00 Uhr im
Gustav-Adolf-Gemeindezentrum.**

Anschließend wird es ein kleines Adventsfeuer und Stockbrot im Freien geben. Wir freuen uns auf euch und sie!

Gott kommt zu uns. In Jesus hat er sich als Mensch uns zugewandt und uns „besucht“. Das wollen wir am Heiligen Abend und zu Weihnachten feiern. Die Geburt Jesu als kleines Kind, so wie wir alle auf die Welt gekommen sind, ist ein Wunder und uns doch so vertraut.

**In diesem Sinne wünschen wir ihnen und
auch ein gesegnetes Weihnachtsfest und
ein gutes und gesundes neues Jahr 2019!**



Foto: Wodicka

Neue Perikopenordnung ab 1. Advent 2018

Die Ordnung der gottesdienstlichen Lesungen, der Predigttexte, Wochenpsalmen, Wochenlieder und Wochensprüche ist in den vergangenen Jahren moderat überarbeitet worden.

Am Erprobungsverfahren war die EKM beteiligt; es konnten einige wichtige Korrekturen eingebracht werden.

Die Landessynode hat auf ihrer Herbsttagung 2017 die Einführung der revidierten Perikopenordnung zum 1. Advent 2018 beschlossen.

Insgesamt handelt es sich um eine moderate Revision der bisherigen Ordnung.

Wichtige Neuerungen

(ausführlich nachlesbar auf der Internetseite der VELKD unter www.velkd.de/gottesdienst/perikopenrevision.php)

- Nur wenige Sonntagsevangelien sind verändert (z.B. Erntedankfest).
- Wir begegnen in den Predigttexten zukünftig einer größeren Vielfalt von biblischen Büchern und Themen, vorrangig durch die größere Zahl alttestamentlicher Texte in den Predigtreihen, auch Psalmen als Predigttext
- Der Perikopenzuschnitt ist vielfach verändert worden.
- Die Zusammenstellung der Proprien ist noch stärker als bisher vom Konsonanzprinzip geleitet, d.h. dem gelegentlich auch spannungsvollen Zusammenklang der Texte eines Propriums

- Alle Predigttextreihen sind nach Textgattungen gemischt.
- Wir haben zukünftig eine feste Epiphaniasezeit – sie endet jeweils mit der Woche, in der der 2. Februar (Lichtmess) liegt – dafür variabel ein bis fünf Sonntage vor der Passionszeit.
- Der 10. Sonntag nach Trinitatis hat alternativ die Proprien Kirche und Israel oder Gedenktag der Zerstörung Jerusalems (als Bußtag).
- Der letzte Sonntag im Kirchenjahr wird als Ewigkeitssonntag oder Totensonntag akzentuiert.
- Zahlreiche Proprien zu unbeweglichen Gedenktagen (27.1. – Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus; 9.11. – Tag des Gedenkens an die Novemberpogrome; 11.11. – Martin von Tours; 6.12. – Nikolaus von Myra uva.)
- Für jeden Sonn- und Feiertag gibt es zwei Wochenlieder aus unterschiedlichen Epochen.
- Anstelle der bisherigen „Besonderen Tage und Anlässe“ gibt es Textzusammenstellungen zu zahlreichen Themenfeldern und Anregungen zu thematischen Predigtreihen.

(aus EKM intern: Heft 10 / 2018)



Grafik: Lindenberg



Grafik: GEP



Grafik: Pfeffer

Aus datenschutzrechtlichen Gründen sind die Namen von Verstorbenen, Getauften und Vermählten aus unserer Gemeinde nur in der Druckausgabe lesbar!



Lieferservice
Bestellung per Telefon / Fax / App / Online

Friedrich-Ebert-Straße 62 99096 Erfurt

Beethoven-Apotheke



Friedrich-Ebert-Straße 62 99096 Erfurt | Telefon: 03 61 / 3 45 98 19 | Fax: 03 61 / 3 45 98 24 | www.beethovenapotheks.de

Häusliche Kranken- und Altenpflege

Schmid ✱ Möller

Seit 1990 in und um Erfurt pflegend für Sie im Einsatz:

- Betreutes Wohnen • Pflegedienst • Tagespflege
- Hauswirtschafts- & Betreuungsdienst

Gemeinsam statt einsam ...

in unserem Aktiv-Treff für Senioren „Am Katzenberg 1“ in Erfurt
... sowohl für die Mieter unserer Service-Wohnanlage als auch
für interessierte Anwohner



Von **Montag bis Freitag** bieten wir Ihnen
abwechslungsreiche **Freizeitaktivitäten**, die
auf Wunsch **auch einzeln** buchbar sind:

- Seniorensport/Gedächtnistraining
- gemeinsames Backen/Kochen
- Basteln und Gestalten
- Spielenachmittage
- Eventnachmittage und vieles mehr...

☎ 0361/43 02 19 73 • www.pflege-moeller.de

Am Katzenberg 1 • 99097 Erfurt

Hausaufgaben machen. Ein Wunsch, den wir Millionen Kindern erfüllen.

Aruna, ein Junge aus Sierra Leone, musste früher arbeiten. Heute geht er in die Schule. Wie er seinen Traum verwirklichen konnte, erfahren Sie unter: brot-fuer-die-welt.de/hausaufgaben
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.

Fachanwalt für Familienrecht - Trennung - Scheidung - Unterhalt - Sorgerecht - Umgangsrecht	 UDO SAUL Rechtsanwaltskanzlei	Erbrecht - Testament - Pflichtteil - Vermächtnis
Semmelweisstraße 19 99096 Erfurt	Tel.: (03 61) 3 45 41 93 Fax: (03 61) 3 45 41 94	Internet: www.ra-saul.de Email: info@ra-saul.de

Begutachten

Bewerten

Beraten

Dr. Hans- Jürgen Ulonska

*öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger
der Industrie- und Handelskammer Erfurt für das Sachgebiet*

„Deutsche Münzen ab 1500“

D - 99099 Erfurt, Teichgasse 28

Fon/ Fax: 0049/ (0) 361/ 41 43 24 (nach 18. 00 Uhr)

Ausgewählte sachverständige numismatische Referenzen:

- *Beratung und gutachterliches Urteil (Kunstmuseum)*
- *Beratungen*
- *Gerichtsgutachten in verschiedenen Bundesländern (Amts-, Landes- und Oberlandesgericht)*
- *Gutachten (Museum)*
- *Wertgutachten und Stellungnahme (in zivilrechtlichen Streitigkeiten, für Kirchliches Hilfswerk, Private, Stadtverwaltung, Versicherung und Zoll)*

Ausgewählte sonstige numismatische Aktivitäten:

- *Ausstellungen (seit 1967)*
- *Herausgeber von zwei wissenschaftlichen Schriftenreihen (seit 1994)*
- *Internationale Numismatische Kongresse (seit 1997 Vorträge/ Veröffentlichungen)*
- *ordentliche und außerordentliche Mitgliedschaft (Österreich und Schweden)*
- *ordentliche nationale und regionale Mitgliedschaften (seit 1966)*
- *Veröffentlichungen und Vorträge (seit 1982 u. a. in Fachzeitschrift für Sachverständige, Kammern, Gerichte und Behörden)*

BESTATTUNGSUNTERNEHMEN ERFURT SÜD-OST

Einladung zum Tag der offenen Tür

Ein Blick hinter die Kulissen

Wir laden Sie herzlich zu uns ein: **Samstag, 8. September von 10 – 16 Uhr.**

- für das leibliche Wohl ist gesorgt
- es stehen Ihnen kompetente Mitarbeiter für persönliche Gespräche zur Verfügung
- Öffnung der Feierhalle (klimatisiert)
- wir informieren Sie gern über verschiedene Bestattungsformen und Grabarten

Kommen Sie vorbei, stellen Sie Ihre Fragen.



Heyderstraße 11 | 99099 Erfurt | 0361/34 64 000
www.bestattungsunternehmen-erfurt.de



Wir danken sehr herzlich für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung durch den Gemüsehandel Fischer aus Dittelstedt, die Gärtnerei Schröpfer in Melchendorf und die Bäckerei Bauer in Daberstedt.

Der Gemeindegemeinderat

Wir danken den hier im „Gemeinde-Blättchen“ werbenden Personen und Unternehmen für ihre Unterstützung.

Wenn auch Sie unsere Gemeindegemeindearbeit unterstützen möchten, dann nehmen Sie doch bitte Kontakt mit uns auf!

Neben Werbeanzeigen, wie den hier abgedruckten, sind auch sach- und zweckgebundene Spenden durch Gewerbetreibende, Firmen und Privatpersonen stets willkommen!

Schon kleinste Beträge können helfen!

*Herbert Rietz
Redaktionsteam*

Öffnungszeiten des **Gemeindebüros**,
Singerstr.1:

Dienstag 14.00 - 17.00 Uhr

Donnerstag 14.00 - 16.00 Uhr

Tel.: 41 23 39 Fax: 54 11 815

Gemeindesekretärin: Petra Gerhardt

Email: info@ev-kirche-erfurt-suedost.de

Im Internet finden Sie uns unter:

www.ev-kirche-erfurt-suedost.de



facebook.com/EvKircheErfurtSuedost



Pfarrerin S. Sydow,
Singerstr. 1, 99099 Erfurt,
Tel.: 422 11 49
Email: sydow@ev-kirche-erfurt-suedost.de

Sprechzeit: dienstags von 9.00 –

11.00 Uhr **im Gemeindebüro**

Bitte vereinbaren Sie dienstags zur

*Sprechzeit **im voraus** einen Termin*

Pfarrer T. Zaake,
Am Peterbach 3, 99098 Büßleben,
Tel./Fax 789 685 30 / 789 685 31
Email: zaake@ev-kirche-erfurt-suedost.de
Sprechzeit: dienstags 9.00 – 11.00 Uhr **im**
Gemeindebüro

Zuständigkeitsbereiche :

Pfarrerin S. Sydow:
Melchendorf, Post-Siedlung, Großer
Herrenberg, Wiesenhügel, Drosselberg,
Dittelstedt

Pfarrer T. Zaake:
Daberstedt, Kleiner Herrenberg,
Kranichfelder Straße bis zur Hälfte
(Aral-Tankstelle bis Blücherstraße, bis
Hausnummer 52), Friedemannweg und
Gneisenaustraße

Ökumenische TelefonSeelsorge:
0800/1110111 und 0800/1110222

Gemeindepädagogische Angebote:

ordinierter Gemeindepädagoge

Thomas Riedel

Telefon: 0174/ 1611542

Email: riedel@ev-kirche-erfurt-suedost.de

Organistin und Chorleiterin:

Chr. Wolf-Dreißig,

Tel.: 222 00 93

Hausmeister: Frank Gerhardt

Das Hausmeisterbüro erreichen Sie unter

Tel.: 54 11 816

Bankverbindung der Ev. Kirchengemeinde
Erfurt-Südost:

Empfänger: Kreiskirchenamt Erfurt,

BIC: GENODE1DKD

IBAN: DE93 350601901565 6090 80

Verwendungszweck RT 14

Unser Kindergarten

Evangelisches Kinderhaus am Drosselberg

Curiestraße 26, 99097 Erfurt ,

Tel.: 42 33 667, Fax: 26 23 631

Öffnungszeiten: Montag - Freitag
6.00 - 17.30 Uhr

Leiterin: Frau A. Kirsten,

Sprechzeit: jeden 1. Montag. des Monats,
15.00 - 17.00 Uhr

Homepage:

www.ev-kinderhaus-am-drosselberg.de

Email: evkiha@gmx.de



**Wir suchen dringend
Austräger und
Austrägerinnen für
den Wiesenhügel**